

Germany-Düsseldorf: Building construction work

OJ S 129/2023 07/07/2023

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH

Postal address: Henkelstraße 164

Town: Düsseldorf

NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Postal code: 40589

Country: Germany

Contact person: Verena Ehling

E-mail: ehling@ipm.nrw

Telephone: +49 211-74836431

Fax: +49 211-74836101

Internet address(es):

Main address: www.ipm.nrw

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2R639R/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2R639R>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: weisemüller Partnerschaftsgesellschaft Bauingenieure und Technischer Betriebswirt

Postal address: Nollendorfstraße 61

Town: Mülheim an der Ruhr

NUTS code: DEA16 Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt

Postal code: 45472

Country: Germany

Contact person: Projektsteuerung / Vergabe für kommunale Tochtergesellschaften

E-mail: b.huenteler@wmpartner.de

Telephone: +49 151-1126456

Internet address(es):

Main address: <https://www.xn--weisemller-feb.de>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Städtisches Tochterunternehmen

I.5. Main activity

Other activity: Kommunale Projektentwicklung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau Kita Flinger Broich

Reference number: 20230601_IPM_KitaFlingerB_Ddorf

II.1.2. Main CPV code

45210000 Building construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Die IPM GmbH plant, den Neubau einer Kindertagesstätte einschließlich Flächen für einen Sportverein im Rahmen einer ganzheitlichen Vergabe schlüsselfertig errichten zu lassen. Der Leistungsumfang umfasst Planungs- und Bauleistungen für den Neubau der Kindertagesstätte Flinger Broich in Düsseldorf.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71240000 Architectural, engineering and planning services, 45214100 Construction work for kindergarten buildings, 45112700 Landscaping work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Kindertagesstätte Flinger Broich 101a 40235 Düsseldorf

II.2.4. Description of the procurement

Der zu vergebende Auftrag betrifft Planungs- und Bauleistungen für den Neubau einer Kindertagesstätte am Flinger Broich in Düsseldorf. Der Auftragnehmer muss den Neubau der Kindertagesstätte mit Bewegungsraum und Bürotrakt zur Nutzung durch einen Sportverein errichten. Die Herstellung der Außenanlagen gehört ebenfalls zum Leistungsumfang.

- Fläche Kita: 1.650 m² BGF

- Fläche Sportverein: 550 m² BGF

- Summe: 2.200 m² BGF

Die Fertigstellung des Neubaus ist zu einer vertraglichen Frist zu erbringen, um die geplante Eröffnung der Tagesstätte einhalten zu können. Der Auftrag wird an einen

Generalunternehmer vergeben, der auch die Planung ab Lph 5 übernimmt. Die

Kücheneinrichtung gehört zu den Leistungen des Generalunternehmers. Vorlaufende Rückbaumaßnahmen einer bestehenden Tennisanlage werden bauseits ausgeführt.

Für das Grundstück gibt es keinen gültigen Bebauungsplan, die Planung erfolgt gemäß §34

BauGB. Es existiert auf dem Gebiet ein Fluchtlinienplan von 1926, in dem das Grundstück

innerhalb einer Freiflächengrenze liegt. Für die Planung des Neubaus wird die an die

Tennisplätze angepasste Grundstücksgrenze bei Einhaltung der aktuellen Grundstücksgrößen begradigt. Das Grundstück wird darüber hinaus bis an die öffentliche Straße erweitert.

Das Grundstück hat aktuell keinen direkten Zugang zur öffentlichen Erschließung. Zwischen

dem Grundstück und der Straße Flinger Broich befindet sich ein als Parkplatz genutztes

Flurstück. Die Planung sieht vor, dass ein Teil des derzeitigen Parkplatzes der Kita zugeschrieben wird, so dass ein direkter Zugang von der Straße Flinger Broich hergestellt werden kann. Hier soll eine Zufahrt für PKWs mit neun Parkplätzen, davon ein Behinderten-Stellplatz, entstehen sowie auch ein Fußgängerweg. Der Hol- und Bringverkehr soll auf der Straße Flinger Broich abgewickelt werden. Die Zufahrt zur Kita soll von den Eltern nicht befahren werden.

Die Kubatur des Neubaus gliedert sich in einen eingeschossigen Riegel entlang der südöstlichen Grundstücksgrenze und einem kürzeren ein- bis zweigeschossigen Baukörper im Nordosten des Grundstücks. Dieser liegt an der Erschließungsseite des Gebäudes und nimmt daher die öffentlicheren Funktionen Sport und Büro sowie die Verwaltung der Kita auf. In dem eingeschossigen Riegel sind die Gruppenräume der Kita untergebracht. Zwischen den beiden Baukörpern wird eine Fuge ausgebildet, welche als Haupteingang der Kita fungiert.

Als Dachform wurde eine Mischung aus Satteldächern und Flachdächern gewählt. Im eingeschossigen Riegel fasst jeweils ein Satteldach zwei Gruppen zusammen, so dass hier drei "Häuser" entstehen. Dazwischen schiebt sich der Mehrzweckraum und ein Nebeneingang, der sich mit einem Flachdach deutlich von den Gruppenräumen unterscheidet. Im vorderen Baukörper wird der eingeschossige Gebäudeteil, der die Verwaltung der Kita beinhaltet, mit einem Flachdach ausgebildet. Der daran anschließende zweigeschossige Gebäudeteil greift durch ein Satteldach die Formensprache des langen Riegels wieder auf. Das Gebäude wird in einer monolithischen Bauweise erstellt. Für die Außenwände wird ein Porotonstein mit Perlite-Füllung verwendet, so dass keine zusätzliche Dämmung benötigt wird. Die tragenden Innenwände werden als Kalksandstein-Wände, die nicht tragenden Innenwände als Trockenbaukonstruktion geplant. Die flachen Satteldächer sowie das Flachdach der Mehrzweckhalle werden als Sparrendächer ausgeführt. Der große Luftraum der Gymnastikhalle wird aufgrund der erhöhten Spannweite mit Brettschichtholz-Bindern überspannt.

Die Freianlagen gliedern sich in drei Bereiche: Den Zufahrtsbereich mit Stellplätzen und Müllstation, das Außengelände der Kindertagesstätte und den umzugestaltenden Bestandsparkplatz.

Die Zufahrt wird über die Straße "Flinger Broich" erschlossen. Insgesamt sind hier neun PKW-Stellplätze vorgesehen, davon ein Behinderten-Stellplatz. Parallel zu der Zufahrt ist ein zwei Meter breiter Weg für Fußgänger geplant. Die Haupteingänge der Kita und des Sportvereins sind über Gehwege entlang des Gebäudes erreichbar. Am Haupteingang der Kita werden 12 Fahrradstellplätze sowie weitere 34 Stellplätze für Kinderfahrräder untergebracht. Hier besteht auch die Möglichkeit temporär Lastenfahrräder abzustellen.

Das Außengelände der Kita bietet ein vielfältiges Spiel- und Aufenthaltsangebot für Kinder unterschiedlicher Altersklassen. Vor den Gruppenräumen sind Terrassenflächen angeordnet, in die einzelne Spielpunkte und Solitär bäume integriert sind. Eine Bepflanzung aus Blütengehölzen dient als grüner Sichtschutz zur angrenzenden Liegewiese des Allwetterbades. Auf den nach Südosten orientierten Dachflächen der Satteldächer werden PV-Module untergebracht. Die Gesamtleistung der PV-Anlage beträgt ca. 85 kWp, der PVEigenverbrauchsanteil liegt bei 51,3 %. Die günstige Orientierung dieser Dachflächen ermöglicht eine sehr gute Ausnutzung der solaren Erträge zur Stromgewinnung. Die entgegengesetzten Dachflächen werden extensiv begrünt. Diese Dachbegrünung kühlt das Gebäude im Sommer und trägt als Lebensraum für Insekten zur Artenvielfalt bei.

Im Rahmen der Neubaumaßnahme müssen drei Bestandsbäume aus dem Grünstreifen, welcher sich angrenzend an die Anwohnerstraße befindet, entfallen. Ein weiterer Baum soll in das Außengelände der Kita umgepflanzt werden. Als Ausgleich ist bei der Planung der Freianlagen die Neupflanzung von zehn Bäumen vorgesehen worden.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Terminplan mit Bauausführungskonzept / Weighting: 5

Quality criterion - Name: Bauleistungskonzept / Weighting: 10

Quality criterion - Name: Konzept umwelt- und stadtverträgliches Bauen / Weighting: 10

Quality criterion - Name: Erreichbarkeit der Entscheidungsträger / Weighting: 5

Price - Weighting: 70

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 08/01/2024 End: 31/07/2025

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Der Auftraggeber behält sich vor, nur die 3 am besten geeigneten Bewerber bzw.

Bewerbergemeinschaften zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern. Der Auftraggeber wird zur Auswahl der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften in 3 Stufen vorgehen:

1) Formelle Prüfung des Teilnahmeantrags,

2) Überprüfung der Eignung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft anhand der in der Bekanntmachung genannten Eignungsanforderungen,

3) Auswahl der Bewerber, die die Eignungskriterien am besten erfüllen.

Der Auftraggeber wird zur Abgabe eines Angebotes die Bewerber bzw.

Bewerbergemeinschaften auffordern, die die Eignungsanforderungen am besten erfüllen (Ranking). Um das Ranking zu ermitteln, wird der Auftraggeber insbesondere die Referenzen des Bewerbers mit vergleichbaren Projekten (Planung und Bau von Kindertagesstätten und Schulen sowie vergleichbaren Einrichtungen in dem hier geforderten Volumen, Neubau und Umbau, Zusammenarbeit mit Inhouse-Gesellschaften der öffentlichen Hand, Tätigkeit als Generalunternehmer) berücksichtigen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Bewerber werden gebeten, Rückfragen zum Teilnahmeantrag ausschließlich über die in Ziffer I.3) genannte Website einzureichen. Der Auftraggeber wird alle Fragen und Antworten auf der in Ziffer I.3 genannten Website anonymisiert zur Verfügung stellen.

Bewerbungen für Teilleistungen sind nicht möglich.

Fragen können bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist gestellt werden

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied):

a) Formlose Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe im Sinne des §§ 123,124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind (Formblatt "Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen");

b) Formlose Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Bewerber in das einschlägige Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register (Standeskammern et cetera.) des Herkunftslandes eingetragen ist sowie für seine Betriebshaftpflichtversicherung, seine Krankenkasse(n) und seiner Berufsgenossenschaft rückstandslos Beiträge entrichtet hat sowie seinen steuerlichen Verpflichtungen nachgekommen ist (Formblatt "Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen");

c) Bewerbergemeinschaften sollen zusätzlich eine Erklärung abgeben, aus der hervorgeht, dass kein Verstoß gegen Kartellrecht vorliegt, und dass keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen wurden (Formblatt "Bewerbergemeinschaftserklärung").

Bewerber sollten die auf der in Ziffer I.3) genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen gemäß § 16a EU Abs. 3 VOB/A nachzufordern. Auf die Nachforderung besteht abweichend von § 16a EU Abs. 1 VOB/A kein Rechtsanspruch.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied):

Formlose Eigenerklärung mit folgenden Angaben:

a) Gesamtumsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020, 2021, 2022) mit den unter Ziffer III 1.3) b) genannten Leistungen, die mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand vergleichbar sind (Formblatt "Gesamtumsätze").

Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 6d EU VOB/A genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung des Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt.

Bewerber sollten die auf der in Ziffer I.3. genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen gemäß § 16a EU Abs. 3 VOB/A nachzufordern. Auf die Nachforderung besteht abweichend von § 16a EU Abs. 1 VOB/A kein Rechtsanspruch.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Der Bewerber sollte in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022) jeweils einen Mindestjahresumsatz von 20 Mio. EUR mit den unter Ziffer III 1.3) b) genannten Leistungen, die mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand vergleichbar sind, erwirtschaftet haben. Bewerbergemeinschaften werden hier als Ganzes betrachtet.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied):

a) Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (Formblatt "Eigenerklärung Mitarbeiter").

Bewerber sollten die auf der in Ziffer I.3. genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden.

b) Referenzen der vom Bewerber in den letzten sechs Jahren erbrachten Leistungen, die mit dem hier zu vergebenden Auftrag vergleichbar sind (Formblatt "Referenz"). Vergleichbar sind Neu- und Umbau von mind. 3-zügigen Kindertagesstätten und Schulen sowie Einrichtungen, wie z. B. Jugendfreizeiteinrichtungen, Wohngebäude mit mind. 20 WE und Bildungseinrichtungen und Verwaltungsgebäude. Maßgeblich für den Zeitpunkt ist die Abnahme. Der Bewerber muss entsprechende Nachweise (Abnahmeerklärungen /Abnahmebescheinigungen/Abnahmeprotokolle) auf Verlangen der Vergabestelle vorlegen. Es sollen mindestens 3 Referenzprojekte benannt werden. Mindestens ein Referenzprojekt davon sollte den Neubau einer mind. 3-zügigen Kindertagesstätte beinhalten; mindestens ein Projekt sollte für eine Inhouse-Gesellschaft der öffentlichen Hand getätigt worden sein und ein Projekt sollte in der Rolle des Generalunternehmers ausgeführt worden sein.

Sofern erforderlich, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, wird der Auftraggeber auch einschlägige Bauleistungen berücksichtigen, die mehr als sechs Jahre zurückliegen.

Bewerber sollten die auf der in Ziffer I.3. genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden.

c) Darstellung der Fachkunde und Erfahrung des mit der Projektleitung eingesetzten Mitarbeiters. Zum Nachweis sollten die unter b) genannten Referenzen dem Projektleiter unter Nennung seiner Funktion/Stellung/Tätigkeit im jeweiligen Projekt zugeordnet werden.

d) Nachweis über Kenntnisse des Projektteams im Zusammenhang mit der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen.

Bewerber sollten die auf der in Ziffer I.3. genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden.

Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 6d EU VOB/A genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung des Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen gemäß § 16a EU Abs. 3 VOB/A nachzufordern. Auf die Nachforderung besteht abweichend von § 16a EU Abs. 1 VOB/A kein Rechtsanspruch.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 03/08/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 01/09/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Die Teilnahmeanträge sind elektronisch bei der unter I.1) genannten Stelle einzureichen. Die Bewerber werden gebeten, im Teilnahmeantrag einen Ansprechpartner mit Namen, Adresse, E-Mail und Telefonnummer zu benennen.
2. Mehrfachbewerbungen als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer/mehrerer Bewerbergemeinschaften (BG) sind nicht zulässig. Soweit mehrere Unternehmen im Rahmen der Vergabe miteinander kooperieren (z. B. über ein gemeinsames Tochterunternehmen, als Nachunternehmer oder im Rahmen einer BG), behält sich der Auftraggeber vor, Nachweise dafür zu fordern, dass die Kooperation als Ganzes sowie die Teilnahme der einzelnen Unternehmen an der Kooperation zulässig ist, insbesondere keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen wurde. Für jeden Teilnehmer der Kooperation wäre dann zu begründen, inwieweit sein Entschluss zur Teilnahme an der Kooperation eine im Rahmen von zweckmäßigen und kaufmännisch vernünftigen Handelns liegende Entscheidung ist, z. B. weil der jeweilige Teilnehmer zur Zeit der Bildung der Kooperation überhaupt nicht oder jedenfalls zu dieser Zeit nicht über die erforderliche Kapazität zur Durchführung des hier ausgeschriebenen Auftrages verfügt oder aus anderen Gründen erst die Kooperation den jeweiligen Teilnehmer in die Lage versetzt, ein erfolversprechendes Angebot abzugeben.
3. Die Bildung von BG ist bis zur Abgabe des Teilnahmeantrages möglich. Die Angaben zur Zusammensetzung der BG sind grundsätzlich bindend. Ein Austausch einzelner Mitglieder der

BG vor Auftragsvergabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Die Abgabe von Angeboten durch BG ist nur bei gesamtschuldnerischer Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter möglich. Hierzu ist eine von allen Mitgliedern unterschriebene Vollmacht mittels einer Bewerbergemeinschaftserklärung vorzulegen. Außerdem haben sämtliche Mitglieder der BG namentlich mit Anschrift einen bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren sowie den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, diese Angaben nachzufordern. Bei der Eignungsprüfung wird die BG als Ganzes beurteilt.

4. Der Auftraggeber wird den Vorgaben nach § 11 EU VOB/A dadurch nachkommen, dass er auf der in Ziffer I.3) genannten Webseite zu einem späteren Zeitpunkt im Teilnahmewettbewerb den wesentlichen Teil der Vergabeunterlagen, insbesondere den Entwurf des Generalunternehmervertrages sowie weitere Unterlagen zur Verfügung stellt. Da der Auftraggeber wegen nicht abschließend beschreibbarer Leistung ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchführt, erfüllt dies die Anforderungen des § 11 EU VOB/A. Ziel des Verhandlungsverfahrens ist, die konkreten Anforderungen an die Leistung mit den Bietern gemeinsam im Rahmen eines dynamischen Prozesses zu konkretisieren. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen deshalb zahlreiche Unterlagen noch nicht fest.

5. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Nachweise und Erklärungen innerhalb einer von ihm gesetzten Frist nachzufordern.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y2R639R

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postal address: Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

E-mail: ykrhld-k@bezreg-koeln.nrw.de

Telephone: +49 221147-3045

Fax: +49 221147-2889

Internet address: www.bezreg-koeln.nrw.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

03/07/2023